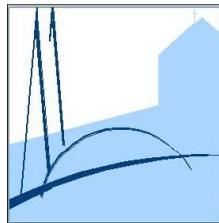


AKTUELLES AUS DER
PFARREIENGEMEINSCHAFT
DON BOSCO - ST. WOLFGANG
JULI 2016



Liebe Pfarrangehörige,

alle zwei bis drei Jahre finden Weltjugendtage statt. Diese Treffen wurden von Papst Johannes Paul II. (1978-2005) initiiert und sind Orte der Begegnung von jungen Christen aus aller Welt. 2016 findet der Weltjugendtag vom 26. bis 31. Juli im polnischen Krakau statt. Das Thema »Die Barmherzigkeit Gottes« wird diese Tage begleiten. Papst Franziskus hat geschrieben: »Tragt die Flamme der barmherzigen Liebe Christi in das Umfeld eures alltäglichen Lebens und bis an die Grenzen der Erde«.

Mögen uns diese Tage im Glauben und in der Barmherzigkeit stärken.
Ihr Pfarrer, Alfred Nawa



Logo-Erklärung:

Polen: die rote Umrandung symbolisiert den Umriss des Landes.

Krakau: der gelbe Punkt in der Mitte zeigt die Lage Krakaus.

Christus: das gelbe Kreuz steht im Zentrum: Er ist die Mitte jedes Weltjugendtages.

Junge Menschen: der gelbe Punkt steht auch für Jugend: Sie versammelt sich in Krakau und steht vor dem Kreuz.

Die Barmherzigkeit Gottes:

Die rote vom Kreuz ausgehende Flamme und das blaue Wasser:

a) Blut und Wasser der Seitenwunde Christi (Joh 19,34).

b) Stilisierung des berühmten Christusbildes "Barmherziger Jesus" der hl. Schwester Faustyna Kowalska.

Die drei Farben rot, blau und gelb sind zudem die Wappenfarben der Stadt Krakau.

Die gemeinsame deutsch-polnische Grenze wurde durch die Farben schwarz-rot-gold unter Beibehaltung des polnischen Rot-Tones symbolisiert. Sie steht für die gegenseitige Freundschaft, die aus der Versöhnung erwächst und den Weg im geeinten und friedvollen Europa weist.



Foto: © Deutsche Bischofskonferenz

Offizielles Gebet

Das offizielle Gebet zum Weltjugendtag in Krakau 2016 wurde am 3. Juli 2014 gemeinsam mit dem Logo veröffentlicht.

Es hat drei Teile: Es vertraut die Menschheit und im besonderen die Jugend der Göttlichen Barmherzigkeit an; es ersucht Gott um die Gnade seines Göttlichen Herzens; es bittet um die Fürsprache Mariens und des Hl. Johannes Paul II., des Patrons der Weltjugendtage.

Gott, barmherziger Vater,

Du hast Deine Liebe in Deinem Sohn Jesus Christus offenbart
und sie über uns ausgegossen im Heiligen Geist, dem Tröster.

Dir vertrauen wir heute die Geschicke der Welt und jedes Menschen an.

Dir vertrauen wir besonders die jungen Menschen aller Sprachen, Völker und Nationen an:

leite und beschütze sie auf den verzweigten Wegen der heutigen Zeit.

Schenke ihnen die Gnade, überreiche Früchte auf dem Weltjugendtag in Krakau zu ernten!

Himmlicher Vater,

mache uns zu Zeugen Deiner Barmherzigkeit.

Lehre uns, Zweifelnden den Glauben zu verkünden,

Entmutigten die Hoffnung zu stärken,

und Gleichgültigen die Liebe zu schenken.

Zeige uns, wie wir die Vergebung an die, die sich schuldig gemacht haben, herantragen
und die Freude an Unglückliche weitergeben können.

Lass den Funken barmherziger Liebe, den Du in uns entzündet hast,
zu einem Feuer werden, das die Herzen verwandelt und das Angesicht der Erde erneuert.

Maria, Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns!

Hl. Johannes Paul II., bitte für uns!

Hl. Schwester Faustina, bitte für uns!

'96 - '06 - '16 ... ANDECHSWALLFAHRT



Vielleicht werden Sie sich jetzt fragen, was diese Zahlenreihe mit der Andechswallfahrt zu tun hat. Ganz einfach:

1996 fand die erste Wallfahrt von St. Wolfgang auf den Heiligen Berg Bayerns statt. 2006 machte sich zum ersten Mal eine Gruppe von Pilgern zu Fuß auf den Weg nach Andechs. 2016, zwanzig Jahre später können wir nun immerhin schon auf eine stolze kleine Tradition zurückblicken. Nun sind es neben den Bus- und Fußwallfahrern auch noch die Radfahrer, die sich jedes Jahr auf den Weg machen, um nach Andechs zu pilgern.

In diesem Jahr machten sich trotz des zweifelhaften Wetterberichts 16 Läufer und 4 Radpilger auf den Weg. Dieses Gottvertrauen wurde belohnt, und nur die letzte Etappe von Herrsching über das Kiental nach Andechs war von erfrischendem Regen gesegnet. Dies tat aber der guten Stimmung beim gemeinsamen Abendessen keinen Abbruch, und so konnten dann die schönsten Erinnerungen aus zehn Jahren Fußmarsch wieder aufleben.

Am Samstag durften wir die Buspilger wieder in der Nähe von Frieding abholen, und konnten so singend und betend dem Kloster entgegen ziehen, wo Fr. Leonhard die Pilger mit Glockengeläut und Weihwasser empfing.

Nach dem von Pfarrer Nawa schön gestalteten Gottesdienst, gab es ein gemeinsames Essen im Grütznerstüberl. Pater Valentin ermöglichte es, dass wir im Anschluss noch eine kurze Führung in die »Heilumskammer« der Kirche bekamen. Diese Führung war für alle sehr beeindruckend, da dieser Bereich nicht öffentlich zugänglich ist.



So neigte sich dann auch der Tag in Andechs einem Ende und gegen 17 Uhr trafen alle Pilger wieder gesund und munter in Augsburg ein.

Stefan Stöckle



Pfarrausflug nach Ochsenhausen, Mainau und Konstanz am 21.5.2016.

Bei angenehmen morgendlichen Sonnenstrahlen stiegen 46 Personen in den bestellten Wackerltour Bus um einen wundervollen Pfarrausflug zu erleben. Nicht nur um Pfarrer Nawa die Schönheit der Stauden zu zeigen, lenkte der Fahrer sein Gefährt durch dieses Gebiet und fuhr dann Richtung Bodensee. Auf dem Weg dorthin wurden wir mit Informationen über unser nächstes Ziel, das Kloster Ochsenhausen, versorgt.



Nach ca. zweistündiger Fahrt erreichten wir Ochsenhausen mit seinem berühmten Benediktinerkloster. Der kurze Aufstieg zum Kloster aus dem Jahre 1090 bereitete keine Probleme. Die Reisegesellschaft traf sich anschließend vor der barocken Kirche St. Georg um gemeinsam eine Messe zu feiern. Nach dem

Gottesdienst nutzten die Ausflügler die Gelegenheit, die Kirche zu erkunden. Sehenswert waren neben der Gabler-Orgel auch das geschnitzte Chorgestühl, der Altar und der zwölfteilige Freskenzyklus des Malers J. J. A. Huber. Interessant war auch die Konstruktion der Blasebälge für die kleine und große Orgel.

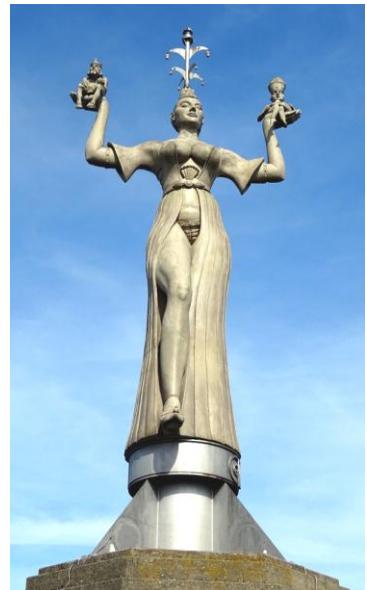
Nach dem Besuch pilgerten die Ausflügler zum Bus. Dort stand schon eine reichhaltige Kuchentafel bereit und der Kaffee verströmte einen angenehmen Duft. Bei lockerer Unterhaltung genoss man die spendierten Kuchen, den Kaffee und die wärmende Sonne.

Doch bald war es wieder Zeit den Bus zu besteigen und nach Meersburg zu fahren. Die Fähre brachte uns nach Konstanz. Nur wenige Minuten brauchte der Fahrer dann zum Parkplatz vor der Insel Mainau. Mit der Eintrittskarte in der Hand machten sich die Reisenden auf, die Blumeninsel zu erkunden. Schon nach wenigen Minuten teilte sich die Gruppe in kleinere Grüppchen, die das Blumenparadies am Bodensee genießen wollten.



Drei Stunden hatten wir Zeit, die vielfältige Blumenpracht zu betrachten, viele Farbkompositionen zu bestaunen und die Gartenkultur zu erleben. Es gab vieles, was das Auge erfreute, neben den bunten Blumen, den schön gestalteten Beeten und Blumentöpfen auch die wundervolle Aussicht auf die schneebedeckten Schweizer Alpen. Auch der Besuch der Marienkirche und des Palmenhauses durfte nicht fehlen. Mancher Gast ließ sich in einer Gartenwirtschaft eine Erfrischung servieren und genoss das südländische Sonnenflair. Der Kinderbereich mit dem Streichelzoo, die Lehrpfade und die künstliche Miniaturlandschaft mit den verschiedenen Spielbahnzügen wurden ebenso angesteuert, wie der Uferstreifen zum gemütlichen Spaziergang mit dem beruhigenden Wellenschlag.

Nachdem jeder seinen Platz im Bus gefunden hatte, lenkte der Fahrer sein Fahrzeug wieder in die Konzilsstadt Koblenz. Auf der kurzen Fahrt dorthin, erfuhren wir einiges Wissenswerte aus der Konzilsgeschichte und von der Stadt selbst. Der Bus hielt nach der kurzen Fahrt ums Zentrum herum am Hafen. Ließ seine Passagiere aussteigen, die nun zum Konstanzer Wahrzeichen schlenderten. Der Steg zu der Imperia, der neun Meter hohen und 18 Tonnen schweren Betonskulptur, war mit vielen Touristen bevölkert. Imperia, die sich innerhalb von 4 Minuten einmal um die eigene Achse dreht, erinnert in satirischer Weise an das Konzil (1414-18). Sie stellt eine Kurtisane mit einem üppigen Dekolleté, in der Hand zwei zwergenhafte Männlein. Der Künstler Peter Lenk bemerkt, dass es nicht Papst und König sind, sondern Gaukler, die sich die weltliche und geistliche Macht angeeignet haben. Die Imperia stellt die (körperli-



che) Liebe dar, der die mächtigen Könige und Päpste als Spielball ihrer Triebhaftigkeit verfallen sind.



Nachdem sich die Augsburger Ausflügler am Hafen etwas umgesehen und ausgeruht hatten, ging es zurück zum Bus-Stopp. Die Uhr war schon sehr weit fortgeschritten und es hieß eiligst wieder nach Hause zu fahren. Auf einer Autobahnraststätte wurde dann noch der restliche Kuchen serviert und als Dank für die disziplinierte Reisegesellschaft spendierte Pfarrer Nawa einige Flaschen Wein. Dann aber war es wirklich an der Zeit, die heimatlichen Gefilde anzusteuern, nicht ohne vorher schnell ein Gruppenfoto zu fertigen. Als die Reisenden am Don Bosco Platz aus dem Bus stiegen, bedankten sie sich mit einem strahlenden Gesichtern für die wunderbare Ausflugsfahrt.

Helmut Kulhanek

Die Bücherei Don Bosco empfiehlt:



Noch vor den Ferien mit Lesestoff eindecken!

Öffnungszeiten der Bücherei während der Sommerferien

vom 30. Juni bis 12. September 2016

am Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr

am Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr wie immer

Wer hat Lust, in der Bücherei mitzuarbeiten?

Bitte in der Bücherei melden oder unter Tel. 555605

Helferkreis Spickel

Heute möchten wir an dieser Stelle über die vielfältigen Aktivitäten der Jugendleiter der Pfarrjugend St. Wolfgang im Helferkreis Spickel informieren:



Der erste Kontakt der Jugendleiter zu den zehn Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 16 Jahren in der Flüchtlingsunterkunft in der Carron-du-Val-Straße 5 wurde im November 2015 mit einem gemeinsamen Zoobesuch hergestellt. Hierbei gab es einige sehr offene und persönliche Gespräche, es wurde viel gelacht und auf dem Zoospielplatz hatten alle reichlich Spaß. Bei diesem gemeinsamen Nachmittag wurde klar, dass die Kinder und Jugendlichen dringend Hilfe bei den Hausaufgaben brauchen und dass weitere Aktivitäten folgen sollen.

Seither engagieren sich mehrere Jugendleiter regelmäßig als Hausaufgabenhelfer in der Unterkunft, einige der Kinder haben Gruppenstunden in St. Wolfgang besucht und es folgten weitere interessante Nachmittage an denen die Kinder und Jugendlichen mit den Jugendleitern viel Spaß hatten. In Don Bosco wurde gekegelt, es gab einen Spielnachmittag im Pfarrsaal St. Wolfgang, mehrere Flüchtlingskinder kamen zum großen Pfarrjugend-Aktionstag nach St. Wolfgang, auf dem Spickelspielplatz und auf der Spickelwiese wurde gespielt und getobt.

Highlight der Aktivitäten war sicher der gemeinsame Plärrerbesuch. Eltern und Helfer konnten tagelang begeisterten Berichten über wilde Fahrten, gruselige Monster, Angst und Schreie in luftiger Höhe, Übelkeit nach wildem Kreiseln und tollen Eindrücken lauschen. Kürzlich waren einige der Jugendleiter mit allen beim Minigolf im Siebentischwald und seither fragen sich Sara, Hiba, Zin, Fatima, Sero, Yahya, Leen, Sidra, Eyas und Bisan »Was kommt wohl als nächstes?«.

An dieser Stelle möchte der Helferkreis allen Jugendleitern herzlich für ihr Engagement danken und für die Sensibilität für Bedürfnisse, Probleme, Nöte und Sorgen der Kinder und Jugendlichen, auf die sie den Helferkreis aufmerksam machen konnten.

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Don Bosco + St. Wolfgang, Don-Bosco-Platz 3, 86161 Augsburg; v. d. d. Pfarrer Alfred Nawa, ✉ pg.donbosco-st.wolfgang@bistum-augsburg.de; Redaktion, Layout: Mariana Gleich, Ludwig Weichselbaumer; ✉ aktuelles.donboscowolfgang@googlemail.com; Druck: Ulrichswerkstätten Aichach, Flurstraße 52, 86551 Aichach, ✉ uwa.aic@cab-b.de - **IMPRESSUM** -



Kein Sommerfest in der Pfarrei Don Bosco ...oder doch?

Liebe Gemeinde von Don Bosco.

Viele werden sich gefragt haben, warum in Don Bosco dieses Jahr wieder kein Sommerfest stattgefunden hat. Letztes Jahr hat das Geselligkeitsteam auf die Ausrichtung zu Gunsten des Jubiläums der DJK Don Bosco verzichtet.

Heuer haben personelle Schwierigkeit dazu geführt, das Fest abzusagen – in letzter Minute. Schon die Vorbereitungen auf das Don Bosco Fest im Frühjahr, nach dem plötzlichen Tod von Uli Reich, verliefen zäh, da die Antriebskraft fehlte, die organisierte und motivierte. Für das diesjährige Sommerfest fühlte sich keiner zuständig. Im Endeffekt geschah im Bewirtungsbereich leider nichts. Es blieb mir nichts anderes übrig, als den Versuch zu starten, Gemeindemitglieder zu aktivieren, die die letzten Jahre als zuverlässige Helfer die Festlichkeiten zu dem gemacht hatten, die sie waren – schöne gesellschaftlichen Ereignisse. Doch nach der Einladung zum Teamgespräch wurde ich mit vielen Absagen konfrontiert oder es gab keine Antwort. Zu dem Vorgespräch kamen nur Frau Vogler, Carolin Stürzl, Ramona Wolf und Herr Kulhanek. Wir vier versuchten nun das Vorhaben »Sommerfest« in Fahrt zu bringen und hatten bald darauf schon auch ein Konzept. Für das Essen war gesorgt, ebenso für die Getränke und das Nachmittagsprogramm stand.

Doch auf der Suche nach Helfern für die Ausrichtung des Festes erhielt wir überwiegend Absagen. Da solch ein Fest mit einer Handvoll Helfern nicht realisierbar ist, musste ich das Fest leider absagen. Mir tun nicht nur die Menschen leid, die bisher Kraft und ihre guten Ideen für die Ausrichtung eingesetzt haben und nun über das »Aus« enttäuscht sind, sondern auch die Künstler, die ich für unser Programm gewinnen konnte und denen ich nun die Absage erteilen musste.

Liebe Gemeinde, in vielen Gemeinden, Stadtvierteln, Religionsgemeinschaften werden Feste veranstaltet, gefeiert und das Zusammengehörigkeitsgefühl gelebt. Doch scheint es mir, dass in Don Bosco diese Tugend nicht so sehr im Vordergrund steht. Die Zeit bringt es mit sich, dass Menschen aus der »aktiven Zeit« ausscheiden, aber es sollte die nächste Generation bereit sein, Traditionen, Aktionen fortzuführen und neue Modelle auszuprobieren, unser christliches Dasein lebenswert zu machen und gegen Polemik von außen und innen vorzugehen.

Um unsere Gemeinde und Kirche nicht in einen Dornröschenschlaf fallen zu lassen, sollten wir doch versuchen in allen christlichen Bereichen Menschen jeden Alters zu aktivieren. In manchen anderen religiösen Gemeinschaften werden die Mitglieder zu solchen Diensten verpflichtet. Wir als Christen bitten um ihre Hilfe, um Ihren freiwilligen Einsatz. Lassen Sie die zuverlässigen Helfer, die bei jedem Fest ihre Zeit und Kraft einsetzen nicht alleine!

Helmut Kulhanek

Sommernachtstraum im Don Bosco-Garten

Am 23. Juli 2016

Beginn: 16:00 Uhr Ende?

Ein vergnüglicher Sommerabend im Don Bosco-Garten
mit Musik, Tanz, Gegrilltem, Geräucherten Forellen*
und verschiedenen Getränken.

Junge und ältere Generationen sind herzlich Willkommen!

* Vorbestellung:

Geräucherte Forelle bitte bis 12. Juli
unter der Tel. Nr.: **0821 56 12 85**



*Veranstaltet durch: Märchenbühne Don Bosco
und Pfarrei Don Bosco*

Beim schlechtem Wetter im Pfarrsaal



Freundeskreis »neue anfangen«

Ökumenischer Gesprächskreis am Herrenbach lädt ein:

Jeden ersten Dienstag im Monat (aber nicht in den Schulferien) findet im Gemeindesaal von St. Andreas um 20.00 Uhr ein Gesprächsabend für interessierte Christen aller Konfessionen statt.

Dienstag, 5. Juli 2016

Carpe diem »Pflücke den Tag«

Dieser Sinnspruch des römischen Dichters Horaz fordert dazu auf, die knappe Lebenszeit heute zu genießen und nichts auf den nächsten Tag zu verschieben. Genießen wir den Tag mit allen Höhen und trotz mancher Tiefen. Lichtblicke in Liedern und Geschichten finden.

Ref.: Inge Kneißl, Lehrer, Liedermacherin

STERNWALLFAHRT

der Augsburger Stadtpfarreien zur Basilika St. Ulrich und Afra statt im Rahmen der Ulrichswoche.

Wir treffen uns am **Samstag, 9. Juli**, jeweils um **7:30 Uhr** vor den Pfarrkirchen Don Bosco und St. Wolfgang.

Die Messe findet um **8:30 Uhr** statt.

ULRICHS 2016 WOCHE 3. BIS 10. JULI

SELIG DIE BARMHERZIGEN,
DENN SIE WERDEN
ERBARMEN FINDEN



Termine in St. Wolfgang			Termine in Don Bosco		
Eucharistiefeier	18:00	Fr 01.07.			
		Sa 02.07.	18:00		Vorabendmesse
14. Sonntag im Jahreskreis		So 03.07.			14. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier	09:00		10:30		Ökumenischer Gottesdienst in der Gartenanlage
		Di 05.07.	18:00		Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	09:00	Mi 06.07.			
Ökumenisches Rosenfest der Senioren in St. Andreas	14:30		14:30		Ökumenisches Rosenfest der Senioren in St. Andreas
		Do 07.07.	18:00		Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	18:00	Fr 08.07.			
Sternwallfahrt der Stadtpfarreien zur Basilika St. Ulrich und Afra	07:30	Sa 09.07.	07:30		Sternwallfahrt der Stadtpfarreien zur Basilika St. Ulrich und Afra
			18:00		Vorabendmesse
15. Sonntag im Jahreskreis - Spickelfest		So 10.07.			15. Sonntag im Jahreskreis
Firmung in Heiligen Geist - Hochzoll	10:00				<i>Eucharistiefeier entfällt - Spickelfest</i>
Eucharistiefeier	10:30		10:00		Firmung in Heiligen Geist - Hochzoll
		Di 12.07.	08:00		Morgengebet anschließend Fair-Handelsfrühstück
			18:00		Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	09:00	Mi 13.07.			
Fatimaandacht	15:00				
		Do 14.07.	18:00		Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	18:00	Fr 15.07.			
Vorabendmesse	18:00	Sa 16.07.	18:00		Eucharistiefeier im AWO-Heim
16. Sonntag im Jahreskreis		So 17.07.			16. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier	09:00		10:30		Eucharistiefeier
		Di 19.07.	18:00		Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	09:00	Mi 20.07.			
		Do 21.07.	18:00		Eucharistiefeier
Eucharistiefeier	18:00	Fr 22.07.	16:00		Eucharistiefeier im Casa-Reha-Heim
		Sa 23.07.	18:00		Vorabendmesse

Termine in St. Wolfgang			Termine in Don Bosco		
17. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier	10:30	So 24.07.	09:00	17. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier	
		Di 26.07.	18:00 19:30	Eucharistiefeier Meditation im Meditationsraum	
Eucharistiefeier	09:00	Mi 27.07.			
		Do 28.07.	18:00	Eucharistiefeier	
Eucharistiefeier	18:00	Fr 29.07.			
Vorabendmesse	18:00	Sa 30.07.			
18. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier	09:00	So 31.07.	10:30	18. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier	
AUGUST 2016					
		Di 02.08.	18:00	Eucharistiefeier	
Eucharistiefeier	09:00	Mi 03.08.			
		Do 04.08.	18:00	Eucharistiefeier	
Eucharistiefeier	18:00	Fr 05.08.			
		Sa 06.08.	18:00	Vorabendmesse	
19. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier	10:30	So 07.08.	09:00	19. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier	